

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich laden wir Sie und weitere Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis zu einem Vortrag von Prof. Dr. Friso Wielenga, bis 2021 Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, ein.



**Zwischen Nähe und Distanz - die Normalisierung
der niederländisch-deutschen Beziehungen nach
1945**

Donnerstag, 30. März 2023, 19:00 Uhr

**Gymnasium Dionysianum, Anton Führer-Strasse 2,
48431 Rheine**

Foto: Jürgen Pepperhowe

Prof. Dr. Friso Wielenga

Zur Veranstaltung:

Welches Bild haben wir von den Niederländern? Urlaubsland? Tolerant und offen? Zu tolerant im Umgang mit Drogen? Unser „kleiner“ Nachbar im Nordwesten? Aus der niederländischen Richtung betrachtet: Unser großer, nicht immer friedlicher Nachbar? Deutschland als wirtschaftlich starke europäische Führungsnation, die auch über uns bestimmt? Unfreundlich, preußisch, stur?

Wie denken Niederländer und Deutsche übereinander? Wie gehen die Niederlande mit ihrer Geschichte um? Wie hat diese unterschiedliche Geschichte die jeweiligen nationalen Kulturen und Befindlichkeiten geprägt? Wie unterscheiden sich die Vorstellungen bezüglich eines gemeinsamen Europas? Wie funktioniert das politische System in den Niederlanden? Was macht die Niederlande und den Niederländer aus? Prof. Dr. Friso Wielenga wird in seinem Vortrag diese Unterschiede erläutern und die Entwicklung des niederländisch-deutschen Verhältnisses seit 1945 darstellen.

Zur Person:

Friso Wielenga studierte Politikwissenschaften und Geschichte an den Universitäten Amsterdam und Bonn. Er unterrichtete Internationale Beziehungen an der Universität Groningen und Politische Geschichte an der Universität Utrecht. Im Anschluss lehrte er als Professor für deutsche Zeitgeschichte und niederländisch-deutsche Beziehungen an der Universität Groningen und als Professor für deutsche Zeitgeschichte an der Universität Utrecht.

Friso Wielenga war von 1999 bis 2021 Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er arbeitet journalistisch bei den niederländischen Tageszeitungen De Volkskrant und NRC Handelsblad. Von 2001 bis 2005 war er Beauftragter des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen für die Förderung der Beziehungen zwischen den Universitäten des Bundeslandes und den Universitäten der Beneluxländer.

2015 wurde er für seine Verdienste um die deutsch-niederländischen Beziehungen mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.